

# Optimale Trinkwasser-Aufbereitung in 2 Schritten

Mein Credo: „Zugang zu genügend sauberem & gesundheitsförderndem Trinkwasser für alle!“

## 1. Schadstoff-Filterung durch Umkehr-Osmose

Beispiel einer leistungsfähigen Anlage, die auf dem Prinzip der Umkehr-Osmose basiert

Technische Daten	Electrolux RO 300
<b>Filter</b>	
Schadstoff-Filterung bis 99 % <sup>[1]</sup>	2.5 Liter / Min. <sup>[2]</sup>
Bewältigt Fremdstoffkonzentration bis max.	700 mg / Liter
Ausbeute an gefiltertem Trinkwasser <sup>[3]</sup>	60 % <sup>[3]</sup>
Benötigter Wasserleitungsdruck	1.5 bis 10 bar = 150 bis 1000 kPa
Vorratstank mit gefiltertem Trinkwasser	Nein <sup>[4]</sup>
<b>Masse</b>	
Standfläche des Apparates	Tiefe 46,0 cm <sup>[5]</sup>
Höhe	46,6 cm
Gewicht	29 kg
<b>Kosten</b>	
Anschaffungspreis	CHF 2'790.- (Verkaufspreis in der Schweiz, im Jahr 2002)
<b>Zusatzkosten</b>	
Ersatz der Filtermembrane usw.	Halbjährlich <sup>[6]</sup> (Hersteller-Angaben beachten!)

<sup>[1]</sup> Lässt praktisch nur Wassermoleküle durch

<sup>[2]</sup> Entspricht 150 Liter / Std.

<sup>[3]</sup> 100 Liter Trinkwasser ergeben 60 Liter gefiltertes Trinkwasser

(Die „verlorenen“ 40 Liter Leitungswasser sind sicher für andere Zwecke nutzbar!)

<sup>[4]</sup> Frischwasser, daher keine resp. höchstens minimale Verkeimungs-Gefahr wie bei Vorratshaltung

<sup>[5]</sup> Mit Tiefe ist der Abstand zwischen Vorder- und Rückseite gemeint.

<sup>[6]</sup> Belag durch angesammelten Fremdstoffe (z.B. auch Kalk) und Filterporen vergrössern sich im Betrieb.

Die Anlage überprüft zudem die Wasserqualität, reinigt sich periodisch selbst (ähnlich wie gute Kaffee-Automaten) und warnt bei schlechter Wasserqualität.

## 2. Qualitätsverbesserung durch „Verwirbelung“ des gefilterten Trinkwassers

Zweck ist die Aufbrechung der Wassermolekül-Cluster. Ein „Nebeneffekt“ soll die Löschung von schädlichen bio-energetischen Schwingungen sein, die die bei der Filterung entfernten Schadstoff-Moleküle dem Wasser aufgeprägt haben sollen. In diese Richtung wird zur Zeit intensiv geforscht. Wie weit inzwischen dazu wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse vorliegen, ist mir nicht bekannt.

## 3. Mein Kommentar

Filter, die auf dem Prinzip der Umkehr-Osmose basieren

Es gibt natürlich verschiedene Geräte dieser Art, auch von anderen Herstellern, und zudem noch welche, die mit anderen Filtermethoden arbeiten, darunter auch Tischgeräte für den Haushalt. Wegen der teilweise erheblichen Verkeimungs-Gefahr bei Dauerbetrieb ist ganz besonders bei Tischgeräten eine gründliche Reinigung nach jedem Gebrauch plus regelmässiger Ersatz des verwendeten Filters angesagt. (Hersteller-Angaben beachten!)

(Dieses Problem besteht bei der Umkehr-Osmose nicht, sie filtert im korrekten Betrieb 99% aller Schadstoffe!)

Geräte, die mittels Umkehr-Osmose filtern, benötigen Betriebsdruck, werden daher direkt an der Wasserleitung montiert. Man kann somit bei solchen Geräten stets zwischen frisch gefiltertem optimiertem Trinkwasser und normalem Trinkwasser direkt aus dem Wasserhahn wählen.

## Es gibt verschiedene Methoden zur „Verwirbelung“, sie kann aber auch manuell erfolgen

Glasflasche mit gefiltertem Trinkwasser füllen, dann die Flasche über einem Behälter mit genügend grosser Öffnung stürzen und dem Wasser mit einem kurzen, raschen Schwung im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeiger-Sinn einen Drall verpassen. Richtig gemacht, fliesst das Wasser in einem Wirbel heraus, auch auffallend schnell.

*(Zur Aufbewahrung von optimiertem Trinkwasser, z.B. im Kühlschrank, eigenen sich nur Glasflaschen, da Kunststoff-Flaschen Moleküle ins Wasser abgeben und dem Wasser feinstoffliche Infos aufprägen können!)*

Dieser Vorgang sollte etwa 3-5 mal wiederholt werden, um genug effektiv zu sein. Etwas viel Arbeit für einen Liter bereits gefiltertes Trinkwasser, damit es danach noch eine Stufe gesünder ist – dafür kostenlos.

Nach dieser Nachbehandlungen sollte die Qualität des Wassers so gut sein, dass man nicht nur eine spürbare geschmackliche Verbesserung erzielt, sondern ein gesundheitsförderndes Trinkwasser hergestellt hat.

Gereinigt und vitalisiertes Wasser ist nicht einfach nur gesünder, es kann auch Schadstoffe optimal aus dem Körper ausschwemmen. Es gibt ja eine Faustregel, dass man täglich etwa 2 Liter Wasser trinken sollte. *(Genauer: 30 ml pro kg Körpergewicht!)*

## 4. Beispiel eines Gerätes für die „Verwirbelung“ des gefilterten Trinkwassers

**PI Cell Vitalizer** *(Optimal zusammen mit einem vorgeschalteten Umkehr-Osmose Filter-Gerät!)*

Nach einem Verwirbelungsprozess, in dem die Wassermolekül-Cluster aufgebrochen und restrukturiert werden, fliesst das Wasser zusätzlich noch durch spezielle Keramik und Korallenphasen zwecks Aufnahme von Eisen-Ionen und organischen Mineralien und Spurenelementen. Die Eisen-Ionen sollen für die Bildung von bioenergetischen Schwingungen verantwortlich sein, die mit der natürlichen Zellschwingung unseres Körpers in Resonanz stehen.

Die Beschreibung umfasst ausserdem noch weitere Vorgänge, von denen ich speziell die sogenannte Zeolith-Kristallphase auch erwähnenswert finde, wo schädliche Mikro-Kristalle wie Ammonium und Arsen absorbiert werden. Zu guter Letzt soll bei diesem Gerät noch ein Permanentmagnet zum Einsatz kommen, der das Energie-Niveau des durchfliessenden Wassers auf den für die energetische Koordination des menschlichen Zellwassers optimalen Wert einstellen soll.

Umfangreiche Studien sollen offenbar die Wirksamkeit dieser Technologie belegen.

## 5. Tipps für Ihre eigene Recherche

Autor	Titel	Verlag	ISBN
Hendel, Dr. med. Barbara	Wasser vom Reinsten <i>(Quelle der obigen Infos!)</i>	INA-Verlag	Nicht gefunden!
Ball, Philipp	H <sub>2</sub> O Biographie des Wassers	Piper Verlag	3 – 492 – 04156 – 6
Batmanghelidj, Faridun	Wasser – die gesunde Lösung	VAK Verlags GmbH	3 – 924077 – 83 – 5
Emoto, Masaru	Die Botschaft des Wassers, Bd. 1	Koha Verlag	3 – 929512 – 21 – 1
Hachenev, Friedrich	Levitiertes Wasser	Dingfelder Verlag	3 – 926253 – 42 – 8
Honauer, Urs	Wasser, die geheimnisvolle Energie	Irisiana (Verlag?)	3 – 89631 – 240 – 5
Kröplin, Bernd	Welt im Tropfen	Guten Buch Verlag	3 – 930683 – 64 – 6

## 6. Nachtrag und Schlussbemerkung

Mittels Umkehr-Osmose soll man offenbar folgende Schadstoffe aus dem Trinkwasser herausfiltern können: Asbestfasern, Bakterien, Chlor- und Chlor-Abbauprodukte, Kalk, Medikamente-Rückstände, Mineralien, Nitrat / Nitrit, Organische Verbindungen, Pestizide & Schwermetalle. *(Schon beeindruckend, so vom Schiff aus jetzt!)*

Ich als Perfektionist beschränkte mich in der vorliegenden Info auf die meiner Einschätzung nach optimalsten Methoden, nicht auf die rein ökonomisch kostengünstigsten. *(Bewertung liegt stets im Auge des Betrachters!)*

5. März 2015 / Peter M. Berner